



100 Jahre "Gemeinsam bewegen"

Das gesamte Jahr 2023 war deutlich geprägt von unserem Jubiläum.

Ja, wir sind stolz auf die EINHUNDERT. Wenn man auf einhundert Jahre zurückblickt, ist ein Unternehmensbestand dieser Länge nicht etwas Alltägliches. Die letzten 100 waren in vielerlei Hinsicht sehr bewegende Jahre. Menschen haben uns über Generationen begleitet. Wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung waren immer eng

miteinander verwoben. Verlässlichkeit, Respekt und Vertrauen prägen nicht nur langjährige Partnerschaften mit unseren Kunden und Geschäftsfreunden – beeinflusst wurde davon auch unser tägliches Miteinander. Daher galt und gilt unser besonderer Dank unseren qualifizierten und stets hoch motivierten Mitarbeitenden. Ihr Einsatz, ihr Können und ihre Erfahrung haben unsere Unternehmensgruppe so, wie Sie sie heute kennen, geprägt und sie sind die Basis für eine weiterhin erfolg-

reiche Zukunft. Die Anforderungen an uns, in einem sich ständig bewegenden Markt, sind immer eine Herausforderung und verlangen von allen Mitarbeitenden Leistung.

Zusammenhalt ist dann immer der ausschlaggebende Faktor und so war es der Familie stets wichtig, dies in feierlicher Form an die Mitarbeitenden zurückzugeben.

Und unter dieser großen „Hausnummer“ sollte es jetzt so richtig

krachen. In sensationeller Feierlaune kamen so unsere Mitarbeiter aus den gesamten Stricker Stammhausunternehmen zur 100JahreWeihnachtsparty zusammen. Spätestens mit dem allseits bekannten Partykönig MICKIE KRAUSE krachte es dann auch so richtig.

Stimmung, Tanzfläche und Laune liefen alle getreu dem Motto – „auf 100“. Wir haben uns so gefreut, dass ihr alle mit uns bis in die Nacht gefeiert habt und wir gemeinsam einen friedlichen,

feierlichen und fröhlichen 100-Jahre-Abend genießen durften.

Gemeinsam bewegen – Gemeinsam feiern – auf die nächsten 100 Jahre mit Euch!

INHALT

- 1: TOPTHEMA STRICKER HOLDING 100 Jahre gemeinsam feiern
- 2: EDITORIAL/IMPRESSUM | STRICKER UMWELTECHNIK Rückbau Hochspannungsmasten in Lünen
- 3: STRICKER INFRASTRUKTURBAU Neue Mitarbeitende
- 4: GEBRÜDER STRICKER RRX-Projekt Rhein-Ruhr-Express | STRICKER INFRASTRUKTURBAU Kanalbau XXL in Schwerte
- 5: STRICKER UMWELTECHNIK Rückbau und spätere Logistik Edeka Bochum

- 5: STRICKER-GRUPPE Tolle Spendensumme für das Gast-Haus
- 6: STRICKER DIENSTLEISTUNG Schwertransporte Erweiterung der Fahrzeugflotte
- 6: MENSCHEN AUF DER BAUSTELLE Gina Beckmann
- 7: BAUSTOFFLOGISTIK RUHRTAL 30 neue Lkw
- 8: KURZ UND KNAPP

EDITORIAL

Liebe Leser der Baukomplex,



Hansjörg Stricker, Hannes Sebastian Huber

Diese Ausgabe beginnt bunt und ist damit für uns auch beschreibend. Im Verlaufe der kommenden Seiten sind wir auch weiterhin geprägt durch unsere Firmenfarbe Rot.

Wenn wir innerhalb einer Farbdefinition denken wollen, dann sind wir in vielerlei Dingen mittlerweile auch sehr grün: Naturschonender Rückbau, E-Fahrzeuge, Ladesäulen; mit unserer Abteilung Energy bauen wir für Sie unter anderem Photovoltaik- und Wärmepumpen-Anlagen. Wir produzieren auch schon lange selbst Strom auf unseren Dächern und liefern nun noch den erneuerbaren, klimafreundlichen Hochleistungskraftstoff HVO 100 aus. Ganz schön grün also.

Ein weiterer Schwerpunkt in dieser Ausgabe sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Suche nach ihnen, aber auch was hier im Hause getan wird, um Zufriedenheit zu generieren und unsere Mitarbeitenden zu fördern. Damit schließen wir wieder mit der Farbe „Bunt“. Denn Vielfalt ist gefragt und um diese bemühen wir uns täglich mit verschiedensten Ausbildungs- und Jobangeboten: Genderneutral = FÜR ALLE!

H. Stricker *Hannes S. Huber*

Beiratsvorsitzender
Hansjörg Stricker

Geschäftsführer
Stricker Holding
Hannes S. Huber

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stricker Holding GmbH & Co. KG
Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Telefon +49 231 9246-03
Telefax +49 231 9246-196
www.stricker-gruppe.de

Geschäftsführung:

Hannes Sebastian Huber

Redaktion: Ivonne Biemer

V.i. S. d. P.:

Hannes Sebastian Huber
Telefon +49 231 9246-150
Telefax +49 231 9246-196

Konzeption und Produktion:

akut Werbung GmbH
Telefon +49 231 22244555
www.akut.com

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir im Textverlauf vorwiegend männliche Bezeichnungen.

STRICKER UMWELTECHNIK

Achtung Amphibien!

Naturschonender Rückbau von vier Hochspannungsmasten in Lünen

In enger Zusammenarbeit mit unserem Partner RAU West konnten wir den Auftrag zum Rückbau von vier Bahnstrommasten in Lünen von der DB Energie generieren.

Die alte 110-kV-Bahnstromleitung Datteln-Lünen wurde im Jahr 1984 erbaut und verläuft von der Stadt Datteln südöstlich zur Stadt Lünen. Dieser Leitungsweg quer durch ein Naturschutzgebiet wurde nun aufgelöst. Damit waren in unserem Auftrag vier Hochspannungsmasten bis 60m Höhe inkl. deren Fundamente zurückzubauen.

In enger Abstimmung mit den Fachbehörden und unter strenger Einhaltung von Naturschutzvorgaben (streng limitierte Zufahrtwege und Nutzungsflächen, erforderliche Schutzstreifen, Amphibienschutzzäune, Schutz von Überschwemmungsgebieten des Flusses Lippe, private rechtliche Belange eines Pferde-Beweidungsprojektes, Schutz von Flora- und Fauna) trafen wir die Entscheidung, die Masten mit Höhenkletterern und von oben nach unten kleinteilig zu demontieren.

Nur bei zwei Masten war der teilweise Einsatz von mobilen Kranen zur Demontage möglich. Monate vorher wurden z. B. Absperrzäune für Amphibien errichtet, um eine eventuelle Beeinträchtigung der schützenswerten Fauna nahezu auszuschließen. Aufgrund von Brutzeiten sind die Arbeiten in den Herbst- und Wintermonaten ausgeführt worden, was die händische Demontage durch die Spezialisten im Höhenklettern umso schwieriger machte. Durch Wind, Regen und Schnee mussten die Arbeiten des Öffern vorübergehend eingestellt werden – Sicherheit hat immer die höchste Priorität.

Anfang dieses Jahres konnten die Arbeiten zur vollen Zufriedenheit unseres Bauherrn erfolgreich und naturschonend abgeschlossen werden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diese nicht alltägliche, spannende, unfallfreie und erfolgreiche Zusammenarbeit.



MENSCHEN

Neue Mitarbeitende für die Infrastrukturbau

**Behnam Majidi**

Seit Januar dieses Jahres hat die Stricker Infrastrukturbau in der Bauleitung Verstärkung.

Behnam Majidi, 32 Jahre alt, ergänzt das erfolgreiche Team der Stricker Infrastrukturbau mit mehrjähriger Berufserfahrung als Bauleiter im Tief- und Straßenbau. An der Universität Bochum hat Behnam bereits 2018 sein Studium mit dem Master in Bauwesen abgeschlossen und anschließend bei Wolf und Müller als

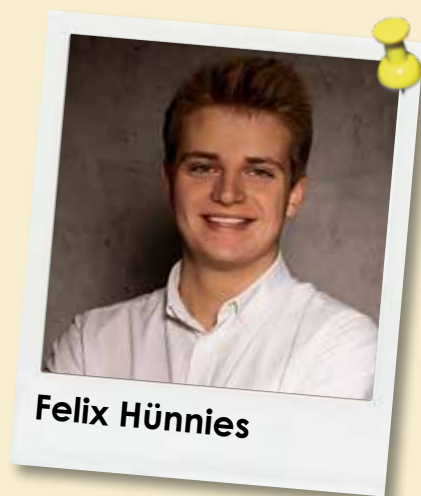
Bauleiter im Bereich Tief- und Straßenbau gearbeitet.

Dies ist auch der Schwerpunkt seiner Tätigkeit bei der Stricker Infrastrukturbau. Zurzeit ist er gleich auf mehreren Baustellen im Einsatz. Beim Bauvorhaben in Hemer-Westig befasst sich Behnam mit der temperaturabgesenkten Asphaltbauweise. Immer wieder gibt es auf Baustellen besondere Aufgaben oder individuelle Arbeitsweisen. „Das ist das Schöne an diesem Beruf“, findet Behnam Majidi, „kein Tag ist wie der andere und Wetter und örtliche Gegebenheiten oder Anforderungen lassen es nie langweilig werden“.

Seit September letzten Jahres ist unser Kollege „frisch“ verheiratet.

In seiner Freizeit spielt Behnam Majidi gerne Tennis und bleibt so fit für seinen nächsten Einsatz auf unseren Baustellen.

Wir freuen uns, dass er bei uns ist, und hoffen auf eine lange Mitarbeit in der Stricker-Gruppe.

**Felix Hünnes**

Seit Juni 2022 befindet sich Felix Hünnes bereits in seinem dualen Studiengang „Bauingenieur/in Dual“.

Was darf man sich darunter vorstellen? Ein Studium mit mehr Praxis? Oder eine Ausbildung mit mehr theoretischem Wissen?

Ja – genau DAS – Beides!

Kurz gesagt, ist es auf jeden Fall ein Ausbildungsweg, für diejenigen, die mehr wollen. Mehr praktisches Arbeiten, zusätzliches theoretisches Wissen und zusätzlich auch gleich ein Teil eines Teams werden, welches man vergleichbar nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium mit praxisnahem Wissen führen darf.

Felix Hünnes schätzt mit seinen gerade mal 20 Lebensjahren genau das. „Wenn ich nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium eine Bauleitung übernehme, habe ich im Wesentlichen nur theoretische Kenntnisse und nur wenig praktische Baustellenerfahrung. Und dann kommt man in ein Team mit Mitte 20 und soll einem 30 Jahre älteren Polier mit umfassenden Baustellenerfahrungen die Welt erklären? Das geht doch nicht.“

Genau dort setzt das duale Studium an. Im Rahmen des klassischen Studiums im Bauingenieurwesen, machen die dualen

Studentinnen und Studenten eine ganz normale Ausbildung im gewünschten Fachbereich.

Bei Felix ist es die dreijährige Ausbildung zum Straßenbauer, welche parallel zum ca. 4 1/2-jährigen Studium verläuft. Nach neun Semestern Regelstudienzeit sollte Felix dann den Bachelor of Engineering in der Tasche haben. Ob es danach weitergehen soll zum Master, hat er derzeit noch nicht entschieden.

„Immer eins nach dem anderen“ sagt er. „Erst einmal praktische Erfahrungen sammeln und Kontakt haben zu einem Team, um Vergleiche für zukünftige Führungsaufgaben zu sammeln, damit man wirklich weiß, wovon man spricht.“ sagt Felix und scheint mit der Wahl dieser Ausbildungsweg abwechslungsreich mit blockweiser Aufteilung von Berufsschule, Studium an der Hochschule Bochum und den zusätzlichen rein praktischen Blöcken auf den jeweiligen Baustellen des begleitenden Unternehmens. „Da laufe ich dann als ganz normaler Auszubildender mit,“ sagt Felix.

Eigentlich deutete sich sein „Werdegang“ ursprünglich mal anders an. Zur Überlegung stand seit jeher, in die elterlichen Fußstapfen zu treten und deren Hotel- und Gastronomiebetrieb weiterzuführen. „Aber Bauen war schon immer eine Faszination und da ich eben auch Praxismensch bin, habe ich mich nach dem Abitur schlau gemacht und diesen Weg für mich gefunden“.

Wir freuen uns in der Stricker Infrastrukturbau diesen Weg begleiten zu dürfen und wünschen weiterhin so gutes Gelingen.

Info: Der duale Studiengang wird innerhalb der Stricker-Gruppe in den unterschiedlichen Fachbereichen angeboten. Informieren Sie sich gern.

**Joana Rohe**

Bereits seit Sommer 2022 hat Joana Rohe bei der Stricker Infrastrukturbau als Werkstudentin erste Erfahrungen sammeln können, startete im Oktober in Teilzeit und ist seit Juni nun Vollzeit im Einsatz.

Ihr Aufgabengebiet liegt wesentlich in der Abrechnung von Bauprojekten und naturgemäß gibt es immer mehrere Projekte zeitgleich zu bearbeiten. Neu kommt gerade die Baustelle in Dortmund „In den Börtchen“ dazu.

Aktuell ermittelt Frau Rohe beispielsweise Massen für Kanalbauarbeiten mit deren

Hilfe anschließend erste Abschlagsrechnungen gestellt werden können. Je nachdem wie schnell eine Baustelle fortschreitet, erfolgen dann weitere Abrechnungen Schritt für Schritt in weiteren Zahlungsabschlägen an den Bauherrn. Auch diese Arbeiten werden aktuell in enger Zusammenarbeit von einer erfahrenen Abrechnerin aus der Infrastrukturbau begleitet.

Joana Rohe hat zuvor im September des letzten Jahres an der Ruhr-Universität Bochum das Studium Bauingenieurwesen mit dem Bachelor of Sciences erfolgreich beendet.

Noch ist nicht endgültig entschieden, ob es noch einmal zurück in den Hörsaal gehen wird, um noch den Masterstudiengang zu ergänzen oder ob es doch mehr Praxiserfahrung in Vollzeit geben soll. Da Joana Rohe erst 26 Jahre alt ist, bleibt noch viel Zeit für solche Entscheidungen.

Mit ihrem Reitsporthobby und ihren drei süßen Jack-Russel-Terriern ist auch ihre Freizeit gut gefüllt.

Wir wünschen weiter viel Freude bei uns im Unternehmen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

**Theo Kadel**

Auch Betriebswirt Theo Kadel war zunächst Werkstudent in der Stricker Infrastrukturbau und hat sein Studium mit dem Bachelor Ende Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Nahtlos ging es dort im Qualitätsmanagement weiter und zurzeit geht es um die Einführung von AMS der BG-Bau und der Implementierung und Pflege der DIN EN ISO 9001:2015 mit dem Ziel, die Arbeitssicherheit zu steigern und die Zufriedenheit der Kunden weiterhin an die erste Stelle zu setzen. Kaufmännische Prozesse sind für Onboarding-Verfahren unserer Kunden zu optimieren und einzurichten.

Viel zu tun für den aus Dülmen stammenden Theo Kadel, der ledig ist und in Dortmund wohnt. In seiner Freizeit ist er gern in der alten Heimat im Münsterland als DJ auf Hochzeiten, Firmenfeiern und Großveranstaltungen unterwegs.

Auch ihm wünschen wir gutes Gelingen in unserer Unternehmensgruppe.

Werkstudent (m/w/d)
Bauingenieurwesen

Sie studieren aktuell im Bereich Bauingenieurwesen und wollen erste praktische Erfahrungen sammeln. In enger Abstimmung mit der Bauleitung wirken Sie für uns an der Arbeitsvorbereitung, Durchführung und Dokumentation von spannenden und vielfältigen Bauprojekten mit. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und praxisnahe Themen für Ihre Bachelor- oder Masterarbeit!

Ihre Aufgaben

- Unterstützen des Bauleiters z.B. bei der Arbeitsvorbereitung
- Erledigen von administrativen Aufgaben und Dokumentationen
- Aufmaßerstellung und Abrechnung
- Erstellen und Aktualisieren von Terminplänen, Unterstützen beim Erstellen von Baustellenplänen

Voraussetzungen

- Studium des Bauingenieurwesens mit dem Ziel eines Bachelorabschlusses
- Motivation in die Materie einzusteigen und mitzuarbeiten
- Hohes Engagement und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse in den gängigen MS-Office Programmen

Wir bieten

- Ein engagiertes Team
- Übernahmemöglichkeiten
- Weiterbildungsprogramme
- Ergänzende soziale Leistungen, z.B. betriebliche Altersvorsorge, E-Bike Leasing, Corporate Benefits

Ausbildung 24/25

STRICKER
Stricker-Gruppe
BREMENHOF 10-12
47804 KREUZBURG

GEBRÜDER STRICKER

RRX Projekt Rhein-Ruhr-Express

Planfeststellungsabschnitte 1.2 Leverkusen Chempark und 1.3 Langenfeld

Die Metropolregion Rhein-Ruhr ist der bevölkerungsreichste und am dichtesten besiedelte Ballungsraum in Deutschland.

Um den Anforderungen nach verbesserter Mobilität und Naturschutz Rechnung zu tragen, wurde das Milliardenprojekt Rhein-Ruhr-Express (kurz RRX) ins Leben gerufen. Das Projekt RRX gilt als wichtigste Investition in die Bahninfrastruktur der Kernstrecke zwischen Köln-Düsseldorf-Duisburg-Essen und Dortmund. In diesem Rahmen werden unter anderem ca. 120km neue Gleise, 15 neue Brücken und 75km Schallschutzwände geschaffen, um 7 RRX-Linien anbieten zu können. Im Juli 2023 konnte Gebrüder Stricker die Sonderausschreibung für die Entsorgung der Planfeststellungsabschnitte 1.2 und 1.3 von Leverkusen bis Langenfeld gewinnen. Neben der Lieferung von ca. 20.000t Oberboden, beinhaltet der Auftrag die Entsorgung von ca. 15.000t Bau- und

Abbruchabfällen. Die vorrangig mineralischen Abfälle werden fachgerecht entsorgt bzw. verwertet. Besondere Herausforderungen sind unter anderem die unmittelbar auf den Bauverlauf abgestimmte Steuerung der Ver- und Entsorgungsleistungen in enger Kooperation mit dem Auftraggeber sowie die Erarbeitung bedarfsgerechter Entsorgungswege für verschiedene Materialklassen. Durch die kundenorientierte Vertragsabwicklung, wurde der Gesamtauftrag deutlich ausgeweitet. Unter anderem konnte dabei auf Leistungen aus dem breiten Portfolio der Stricker-Gruppe zurückgegriffen werden.

Gebrüder Stricker wird auch in Zukunft Teil der Verkehrswende in NRW sein und weitere Leuchtturm-Projekte mit seiner Expertise im Entsorgungsbereich unterstützen. Die Fertigstellung für die gesamten Ausbaustrecken ist in den 2030er Jahren geplant.



STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Glück auf!

Kanalbau XXL in Schwerte

Unter Tage sind wir stark im Ruhrgebiet, das ist wohl allgemein bekannt. Wenn Bergbauatmosphäre auf moderne Kanalbautechnik trifft, fühlt sich die Stricker Infrastrukturbau daher ganz in ihrem Element.

Während zur Qualitätskontrolle im Kanalbau sonst Kamertechnik erforderlich ist, kann Polier Mehmet Uyanik bequem zu Fuß durch den Kanal spazieren, um das Arbeitsergebnis seiner Mannschaft von innen zu begutachten. Mit einem stolzen Innendurchmesser von 2,40 Metern hat der nagelneue Stauraumkanal im Schwerter Bergerhofweg fast schon Tunnelformat. Kein Wunder also, dass die Kollegen „Glück auf“ wünschen, wenn sie in den Kanal einsteigen. Doch während die Blütezeit der Steinkohle in unseren Breiten längst vorbei ist, gewinnt der Bau von Stauraumkanälen in Zeiten des Klimawandels verstärkt an Bedeutung. Durch die Zunahme von Unwettern und Starkregenereignissen wächst das Risiko einer Kanalisations- und Gewässerüberlastung. Dieses Problem reduzieren Entwässerungsplaner und -betriebe durch die Schaffung von Regenrückhaltevolumen. Im überdimensionierten Querschnitt eines Stauraum-

kanals kann das ankommende Wasser bei heftigen Regenfällen gesammelt und aufgestaut werden, während es durch ein Ventil gedrosselt an die nachfolgenden Entwässerungseinrichtungen abgegeben wird.

Diese Aufgabe übernimmt ab sofort auch der neue Stauraumkanal im Bergerhofweg, den die Stricker Infrastrukturbau Anfang des Jahres im Auftrag der Abwasserbetriebe Schwerte verlegte. Als Entlastungsbauwerk für den nahegelegenen Steinbach, der mit den bisherigen Einleitungsmengen aus der Kanalisation deutlich überlastet war, trägt er nachhaltig zum Gewässerschutz bei. So eine Rohrleitung in Übergröße erforderte auch in der Bauausführung eine besondere Planung. Mit dem Rohrgewicht einer Standard Baulänge kam mit dem Hitachi KLS 400 auch der größte Bagger der Stricker Infrastrukturbau an seine Grenzen. Um den Kraneinsatz zu reduzieren, wurden die einzelnen Rohre daher mit einer Sonderbaulänge von nur 2,0m und einem Einzelgewicht von 11,7t produziert, sodass sie problemlos per Bagger in den Rohrgraben eingehoben werden konnten. Die Sicherung des bis zu 5,50m tiefen Rohrgrabens erfolgte mit Hilfe eines



Gleitschienenverbaus. Unter beengten Verhältnissen wurde auch die Boden- und Materiallogistik zur Herausforderung. Lagerfläche war knapp, sodass nicht nur die XXL-Rohre selbst, sondern auch Bodenaushub und Schüttgüter möglichst „just in time“ an- und abtransportiert werden mussten. Um die Dimensionen zu verdeutlichen: Pro Rohrlänge verschwand gleich ein ganzer Sattelzug Füllsand in der Leitungszone. Zum Versetzen der Bauwerke am Anfang und Ende des Stauraumkanals kam dann schließlich doch noch ein Kran zum Einsatz. Mit dem Einbau eines knapp 50t schweren Zweikammerbauwerks wurde Ende Februar die Verlegung des Stauraumkanals abgeschlossen. Anschließend erfolgten die Anbindung an den Bestandskanal, die Einbindung der Anschlussleitungen sowie die Wiederherstellung des Straßenoberbaus. Wir danken dem gesamten Baustellenteam für die hervorragende Arbeit im XXL-Format.



Zahlen und Fakten:

- Bauzeit: 2 Monate
- Kanalbau DN 2400: 40m
- Kanalbau DN 400: 15m
- Grabentiefe: bis 5,50m
- Rohrgewicht: 5,9t/m Rohrlänge
- Aushub: 20,3m³/m Rohrlänge
- Schächte: 2 Stck
- Sonderbauwerke: 2 Stck, Gewicht: 26t und 50t

STRICKER UMWELTECHNIK

Rückbau und spätere Logistik Edeka Bochum

Umbau Hattinger Straße in Bochum

Im Oktober 2023 konnte die Stricker Umwelttechnik nicht nur die Revitalisierung einer Bestandsimmobilie generieren, sondern im Anschluss an die Sanierung im Bestand auch die Tiefbauarbeiten für den Neubau eines EDEKA Marktes unter Einbeziehung dieser Altimmoblie aus dem Jahr 1909.

Direkt an der B51 (Hattinger Straße) in Bochum-Linden befand sich das alteingesessene, ehemalige Kaufhaus Wortmann. Der Auftrag lautete, dieses umfangreich zu entrümpeln und eine Schadstoffsanierung vorzunehmen. Anschließend wurde das Gebäude entkernt und damit auf den Rohbauzustand zurückgeführt.

Unter permanenter gutachterlicher Begleitung wurden selektiv sämtliche Schadstoffe wie Asbest, teerhaltige Stoffe, PCB und KMF fachgerecht ausgebaut. Alle problematischen Stoffe wurden sorgfältig ausgeschleust und einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Anschließend erfolgte die eigentliche Entkernung der Gebäude mit dem Ausbau der Teppiche, Gipskartonwände und Decken. Zu einem Rückbau gehören ebenfalls das Entnehmen von Laminaten, Türen, Fenstern, Einbauschränken, Küchen, Sanitärräumen, Fußbodenbelägen aller Art und der Ausbau von Badezimmern, inklusive Fliesen, Kacheln und jedwedem Inventar. Im Anschluss wurden die hinteren Gebäudeteile mittels Longfront-Bagger selektiv zurückgebaut.

Die Tiefbauarbeiten konnten in Teilen parallel erfolgen. Daraus ergab sich ein erheblicher zeitlicher Vorteil für den Bauherrn und ein perfektes Beispiel für die Arbeit der Stricker-Gruppe. Die grundsätzliche Schnittstelle zwischen Abbruch und Tiefbau entfiel durch die beides abdeckende Arbeit der Stricker Umwelttechnik. Im Zuge der Tiefbauarbeiten werden ca. 6.000 m³ Baugruben erstellt, 300 m Winkelstützwände bis 4,55 m Bauhöhe verbaut sowie ca. 500 lfd. Meter Entwässerungsleitungen und eine 100 m³ Rigole hergestellt. Die Bodenabfuhr und Entsorgung der Bau-Reststoffe wurden von den Kollegen der Gebrüder Stricker übernommen.

Wir bedanken uns bei dem Rückbauteam um Karl Heinz Rogalla mit dem Polier Oliver Orentat für die bereits durchgeführten Rückbauarbeiten und wünschen unserem Tiefbauteam mit Sadriye Günes und dem Tiefbaupolier Guido Cyrus viel Erfolg bei der Fertigstellung des Projektes.



STRICKER-GRUPPE

Eine tolle Spendensumme für das Gast-Haus in Dortmund

Jedes Jahr setzt sich ein Team in der Stricker-Gruppe zusammen und schaut auf soziale Projekte in der näheren Umgebung. Wir bewundern den unermüdlichen Einsatz der Helfer in den vielfältigen Bereichen.

Es ist seit jeher eine Herzensangelegenheit der Familie, einen Teil der erwirtschafteten Erträge an Vereine, Organisationen oder Projekte zu spenden. Dafür schauen wir gern genau hin und haben in den vergangenen Jahren immer besondere, persönliche und sehr individuelle Aktionen, Vereine, Schulen oder Kindergärten unterstützt. Anlässlich unserer 100 Jahr-Feierlichkeiten im letzten Jahr, hatten wir unsere Gäste bereits in der

Einladung gebeten, auf Geschenke zu verzichten und einen in ihrem Ermessen stehenden Betrag an das Dortmunder Gast-Haus zu spenden. Seit mehr als 27 Jahren versorgen dort ehrenamtliche und festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter obdachlose und hilfsbedürftige Menschen in Dortmund.

Beeindruckende 13.150,00 Euro konnten auf diese Weise die Arbeit dort unterstützen. An all unsere Gäste und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, die diesem Wunsch nachgekommen sind noch einmal auf diesem Wege: Ein besonderes Dankeschön!

GAST-HAUS DORTMUND

13.150,00 €



STRICKER DIENSTLEISTUNG

Schwertransporte Erweiterung der Fahrzeug-Flotte

Ein weiterer Baustein ergänzt das „Alles-aus-einer-Hand“-Programm der Stricker Dienstleistung und damit der gesamten Stricker-Gruppe.

Der Fuhrpark der Stricker Dienstleistung umfasst derzeit 28 Großfahrzeuge. Mit einer Vielzahl an Tiefladern, Kranwagen und

Tankwagen transportieren wir Ihre Güter oder Treibstoffe direkt auf oder von einer Baustelle zur nächsten.

Bisher wurden Schwertransporte nur bis zu einer Nutzlast von 32t verwirklicht. Seit Mai dieses Jahres können wir mit unserer neuen Kombination mehr als das Doppelte an Ladung trans-

portieren. Mit 2-Achs Dolly und 4-Achs Auflieger liegen wir bei 65t Zuladung. Ohne Dolly immer noch bei 48t Nutzlast.

Die Zugmaschine Mercedes Actros SLT mit 600 PS Leistung und der Tieflader des Herstellers Nooteboom mit insgesamt sechs Achsen transportiert zB. Brecheranlagen, Siebanlagen,

MENSCHEN AUF DER BAUSTELLE

Woman at work

Noch immer ist es eine Besonderheit und leider damit auch eine Ausnahme: „Die Frau am Bau“!

Gina Beckmann, 32 Jahre alt und alleinerziehende Mutter zweier Kinder ist in vielerlei Hinsicht genau das:

Eine besondere Ausnahmefrau. Im Team der Stricker Infrastrukturbau macht sie gerade ihre Ausbildung zur Straßenbauerin, die sie im kommenden Jahr ganz sicher erfolgreich beenden wird.

Sich um zwei Kinder allein zu kümmern ist ja schon eine Herausforderung an sich, aber in Kombination mit durchaus körperlicher Arbeit einmal mehr. Doch für Gina Beckmann gibt es kein Gejammer. Sie ist mit Herz und Seele „auf dem Bau“ und kommuniziert dies auch.

Ein bisschen „taffer“ als andere war Gina schon immer. Grundausbildung zur Panzergrenadierin bei der Bundeswehr – dann Kinder bekommen und fleißig mit diversen Jobs unabhängig großgezogen – das allein hat schon einen Orden verdient, finden wir.

So zieht sie es jetzt auch weiterhin durch und lernt in ihrer Ausbildung alles, was für den Straßenbau erforderlich ist. Meist allein unter Männern fährt sie schweres Gerät und ist in alle Arbeiten involviert. Zurzeit ist sie in Fröndenberg und kümmert sich mit ihren dortigen Kollegen um den gerade erfolgenden Tiefbau von Ver- und Entsorgungsleitungen.

2025 soll die Ausbildung abgeschlossen sein – vorerst. Denn Gina Beckmann liebäugelt mit dem nächsten Schritt – der Ausbildung zur Polierin oder Straßenbaumeisterin.

Wir würden das gern begleiten und drücken der lieben Gina fest die Daumen.

Bleib so wie du bist: Eine ganz besondere Ausnahmefrau auf unserem Bau.



Bei der Stricker-Gruppe arbeiten bereits einige Bauleiterinnen. Alle Ausbildungsberufe sind sowohl von Frauen als auch von Männern zu besetzen und wir freuen uns über Bewerbungen.

Auch der Girls-Day trägt zu einer Begeisterung von Frauen für solche „typischen“ Männerberufe bei. Auch hier sind gerade interessierte Mädchen gern gesehen.



Bagger oder auch große schwere Betonteile. Das zulässige technische Gesamtgewicht liegt hier bei 107t.

Gemeinsam bewegen wir uns dorthin, wo wir gebraucht werden.

Transportanfragen oder
Buchungen unter:
disposition@stricker-gruppe.de
0231/ 9246 -164

BAUSTOFFLOGISTIK RUHRTAL

Logistik-Update: 30 neue Lkw

Noch einmal 30 neue Zugmaschinen sind im April für die Baustofflogistik Ruhrtal in Empfang genommen und zu ihrem Standort im Dortmunder Hafen überführt worden.

Der Fuhrpark unserer dort ansässigen Beteiligungsgesellschaft Baustofflogistik Ruhrtal erneuert und modernisiert regelmäßig den Bestand seiner rund 60 Lkw, damit für euch immer alles auf dem neuesten technischen Stand ist und eure Transporte sicher und pünktlich gefahren werden können.

Kontakt:

Betriebsleitung 0231/90038711
t.prager@baustofflogistik-ruhrtal.de

Dispo 0231/90038710
dispo@baustofflogistik-ruhrtal.de



KURZ UND KNAPP

Girls & Boys Day

Verschiedenste Praktika, Berufsinformationsveranstaltungen, Info-Messen und sogar Speed-Dating-Job-Messen gibt es mittlerweile, um Ausbildungsberufe und natürlich auch freie Arbeitsplätze zu besetzen.

Die Zeiten für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, in denen die Bewerbungen nur so ins Haus flogen, sind bekanntermaßen vorbei. Und so gibt es neben den gängigen Präsentationswegen oder klassischen Schulpraktika auch den Girls & Boys Day.

Dieser Tag dient nun gerade dazu, Schülerinnen klassische Männerberufe näher zu bringen und für die „Jungs“ sich einmal einen Tag in üblicherweise weiblichen Berufen zu versuchen. Schulen unterstützen dies und stellen die jungen Menschen für solche „Test-Tage“ frei.

Auf unserer Baustelle wurden die jungen Schülerinnen durch Gina Beckmann begleitet, die sich gerade in der Ausbildung zur Straßenbauerin befindet und die wir in dieser Ausgabe bereits vorgestellt haben. Die beiden Mädchen aus verschiedenen Jahrgängen und Schulformen hatten sichtlich einen guten Tag.

Ausgestattet mit Sicherheitsschuhen, Helm und Westen waren die beiden einen ganzen Arbeitstag auf der Baustelle der Stricker Infrastrukturbau im Dortmunder Kronprinzenviertel unterwegs. Und dort gab es für die beiden Mädels eine Menge zu sehen und zu tun. Schon cool, so eine Walze unter Anleitung zu fahren oder einen Bagger mitbedienen zu dürfen.

Wir bedanken uns für Gina Beckmanns Einsatz, die „Girls“ für den Bau zu begeistern und hoffen, die Mädchen „irgendwann“ als Auszubildende bei uns wiederzusehen.



Azubimesse in Dortmund

Alle Jahre wieder eröffnen Handwerkskammern, Wirtschaftsförderungen und auch Schulen, jungen Menschen innerhalb der Berufsorientierung der 9. Klassen die Möglichkeit, sich über die anstehende Berufswahl zu informieren.

Dazu präsentieren sich die ausbildenden Unternehmen unter anderem oft auch direkt in den jeweiligen Schulen. So bewegen sich die jungen Menschen in gewohntem Umfeld und eventuelle Hemmschwellen werden durch die

Begleitung von Lehrerinnen und Lehrern minimiert.

Zukünftige Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben auf einfachem Weg Gelegenheit, über verschiedenste Ausbildungsberufe direkt und persönlich, bei den Ausbildern die wichtigsten Grundlagen über die angebotenen Berufe zu erfahren.

Und so fand sich am Samstag, 15.06.2024 unser Ausbilderteam in der Droste Hülshoff Realschule in Dortmund-Kirchlinde ein und

informierte über das Angebot unserer kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsberufe.

Die Schülerinnen und Schüler bekamen so einen guten Überblick über ihre Möglichkeiten.

Wer weiß – vielleicht war es auch ein erstes Kennenlernen unserer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen.



Lehrgang zum Vorarbeiter Tiefbau erfolgreich abgeschlossen

Timo Becker und Anh-Thy Nguyen haben im Februar und März dieses Jahres erfolgreich die Weiterbildung zum „Vorarbeiter Tiefbau“ abgeschlossen.

Dieser 3-wöchige Lehrgang ist der erste von mehreren möglichen Weiterbildungen, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zunehmender Intensität zur Übernahme von mehr Verantwortung auf der Baustelle befähigt.

Wir gratulieren!

Neue Handlungsbevollmächtigungen

Neue Handlungsbevollmächtigungen bei der Gebrüder Stricker und Stricker Umwelttechnik:

Dispositionsleiter Ingo Hammecke und Vertriebsleiterin Teresa Voll sind seit dem 01.06.2024 Handlungsbevollmächtigte bei der Gebrüder Stricker. Seit dem 01.05.2024 ist Oberbauleiter Julius Krämer Handlungsbevollmächtigter bei der Stricker Umwelttechnik Bereich Tiefbaulogistik. Herzlichen Glückwunsch!



Find us on
Facebook

www.facebook.com/strickergruppe



XING

www.xing.com/companies/stricker-gruppe



www.instagram.com/strickergruppe



YouTube

www.youtube.com/user/strickerdo



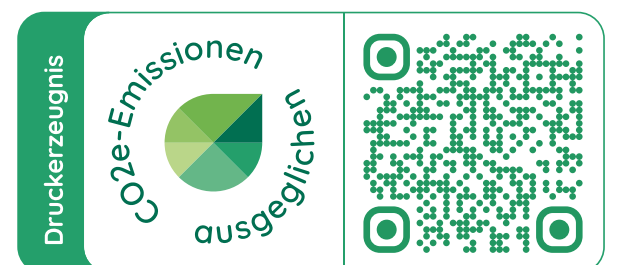
LinkedIn

www.linkedin.com/company/stricker-gruppe



TikTok

www.tiktok.com/@Strickergruppe



natureOffice.com/DE-142-NJHCM9L